

Protokoll der 32. Delegiertenversammlung vom 25. März 2025, in Biel

1. Begrüssung durch die Co-Präsidentin Eva Lieberherr

Die 32. Delegiertenversammlung findet am 25. März 2025, um 15.30 Uhr im Anschluss an den Workshop «Zukunft der AfW – wo wollen wir hin?» an der SANU in Biel statt.

Die Co-Präsidentin Eva Lieberherr begrüsst die 13 anwesenden Mitgliedorganisationen (wovon fünf Mitglieder online teilnehmen), die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsleiterin.

Präsenzliste

Eva Lieberherr	ETH Zürich	Co-Präsidentin
Paolo Camin	WaldSchweiz	Vorstand und Delegierte
Maurus Landolt	Schweizerischer Forstverein	Vorstand und Delegierter
Thomas Hüssy	JagdSchweiz	Vorstand und Delegierter
Christian Stocker	Erbinat	Vorstand und Delegierter
Barbara Jud	EspaceSuisse	Stellvertreterin für Damian Jerjen
Yves Wiedmer	Fachverein Wald SIA	Delegierter
Roland Furrer	Forstunternehmer Schweiz	Delegierter (online)
Karina Liechti	Stiftung Landschaftsschutz Schweiz	Delegierte
Elena Strozzi	Pro Natura	Delegierte (online)
Simon Liechti	Schweizer Wanderwege	Stellvertreter für Samuel Siegrist
Lisia Bürgi	Swiss Cycling	Delegierte (online)
Patrik Hofer	Verband Schweizer Forstpersonal	Delegierter
Raphael Rickmann	Verband Schweiz. Vereine für Pilzkunde	Delegierter (online)
Brigitte Wolf	Arbeitsgemeinschaft für den Wald	Geschäftsleiterin

Entschuldigte Vorstandsmitglieder, Revisor:innen und BAFU-Vertreterin:

Jerylee Wilkes-Allemann (Co-Präsidentin), Anke Schütze (Revisorin), Stephan Hatt (Revisor und Delegierter von ProSilva Schweiz, Clémence Dirac (Abteilung Wald).

Entschuldigte Mitgliedorganisationen:

Holzindustrie Schweiz (Michael Gautschi), Schweizerische Vogelwarte (Alex Grendelmeier), Stiftung Bergwaldprojekt (Martin Kreiliger), Institut für Landschaft und Freiraum (Jasmin Joshi), Pfadibewegung (Michael Kahler), Daniela Pauli (SVS/BirdLife Schweiz), Swiss Equestrian (Michel Sorg), Swiss Orienteering (Jörg Giezendanner), Swiss Rangers (Florine Leuthardt), und WWF Schweiz (Thomas Wirth).

Austritte im Laufe des letzten Jahres

Schweizerische Gesellschaft für Wildtierbiologie und Stiftung SILVIVA

Im Laufe des letzten Jahres neue Delegierte bei der AfW:

- Samuel Siegrist (Schweizer Wanderwege)
- Maurus Landolt (Schweizerischer Forstverein)
- Karina Liechti (Stiftung Landschaftsschutz Schweiz)
- Jörg Giezendanner (Swiss Orienteering)

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Protokoll der 31. Delegiertenversammlung vom 7. März 2024 online

Das Protokoll der 31. Delegiertenversammlung, die am 7. März 2024 online stattfand, wurde den Delegierten nach der Versammlung und mit der Einladung zur 32. Delegiertenversammlung zugestellt.

Das Protokoll der 31. Delegiertenversammlung wird einstimmig angenommen.
--

3. Jahresbericht 2024 der Co-Präsidentinnen und der Geschäftsstelle



Die Präsidentinnen erläutern die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2024:

- Am 26. Juni fand in Basel und Riehen ein **Runder Waldtisch** zum Thema «Wald – Wasser – Trockenheit» statt. Im Landschaftspark Wiese wird der Wald zur Produktion von Trinkwasser für die Stadt Basel genutzt. Der Wald von Riehen leidet sichtlich unter der zunehmenden Trockenheit. Die Exkursion mit 27 Teilnehmenden war auch als Folgeveranstaltung des Runden Waldtisches im November 2023 zum Thema «Trockenheit und Wasserhaushalt im Wald» gedacht.
- Das **Herbstseminar** von Fortbildung Wald und Landschaft (fowala) und der Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald der AfW fand am 20. September in Genf statt. Es wurde mit einer Exkursion des Vereins ArboCityNet kombiniert. Die Veranstaltung mit rund 30 Teilnehmenden führte in die Domaine Rigot, wo ein Micro-Forêt besucht wurde, und in den Bois-de-la-Bâtie mitten in der Stadt Genf.
- Am 31. Oktober fand an der ZHAW in Wädenswil das **«Forum MTB im Wald»** statt. Am Vormittag wurden den rund 50 Teilnehmer:innen Grundlagen und Informationen zum Thema MTB im Wald vermittelt. Am Nachmittag besuchten sie unter der Leitung des Wildhüters, des Försters von der Korporation Wollerau sowie Vertretern vom Verein mad grouse trails zwei MTB-Trails am Höhrönen bei Biberbrugg.
- Am 28. November nahmen etwas mehr als 40 Teilnehmer:innen an der gemeinsamen Tagung von AfW und EspaceSuisse teil. Mit der Ausbreitung der Siedlungen treffen Wald und Siedlung immer häufiger aufeinander. Wir kommen nicht darum herum, Wald- und Siedlungsentwicklung zusammen zu denken. Für die Zukunft braucht es Strategien zum Umgang mit dem Wald im urbanen Raum.
- Die WaldNews / Actualité-Forêt erschienen wie gewohnt sechsmal und wurden an rund 1250 deutschsprachige und 360 französischsprachige Empfänger:innen verschickt. Der Newsletter fasst Aktuelles aus der Bundespolitik, den Kantonen, der Forschung und den Waldorganisationen zusammen.
- Die Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald traf sich zu drei Sitzungen, um aktuelle Themen zu diskutieren und die Veranstaltungen zu planen. Geleitet wird die Arbeitsgruppe von Andreas Bernasconi.
- Der Wald-Knigge wird weiterhin regelmässig nachgefragt. Die Flyer und die Plakate werden von Wald-Schweiz verschickt. Immer wieder werden auch Spezialanfertigungen von Plakaten nachgefragt.
- Die AfW ist im Auftrag des BAFU für die Redaktion und Aktualisierung der Online-Plattform «Freizeit und Erholung im Wald» zuständig. Über die Inhalte wird in der Redaktionskommission entschieden.

Der Jahresbericht 2024 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.
--

4. Jahresrechnung 2024 der Geschäftsstelle und Bericht der Revisoren

Die Rechnung 2024 schliesst mit Einnahmen von CHF 75'042.70 und Ausgaben von CHF 74'602.34. Daraus resultiert ein Gewinn von CHF 440.36. Das Vereinskonto beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 17'757.64. Die Geschäftsleitung wurde pauschal mit CHF 36'000.– (inkl. Spesen) honoriert. In der Erfolgsrechnung ist dieser Betrag auf die einzelnen Konten aufgeteilt. Die wichtigsten Einnahmen stammen aus den Mitgliederbeiträgen (CHF 9450.–) und dem Finanzhilfebeitrag des BAFU in der Höhe von CHF 48'000.–. Die Eigenleistungen der AfW in Form von geleisteten Stunden durch Vorstands- und Arbeitsgruppenmitglieder betragen rund CHF 35'200.– (erscheinen weder in der Erfolgsrechnung noch in der Bilanz).

Die Rechnung wurde vom Revisor Stephan Hatt und der Revisorin Anke Schütze mit der Geschäftsleiterin per Videokonferenz eingesehen und geprüft. In ihrem Bericht vom 12. März 2025 schreiben sie: «Die Auszüge des Postcheck-Kontos stimmen mit der Bilanz überein. Die Rechnung ist aufgeteilt auf die einzelnen Konten übersichtlich und nachvollziehbar geführt. Die von der Kassierin Brigitte Wolf geführte Rechnung ist in Ordnung befunden worden. Die unterzeichnenden Revisoren beantragen der Delegiertenversammlung der AfW die Genehmigung der Rechnung 2024 sowie die Entlastung von Kassierin und Vorstand.»

Die Jahresrechnung 2024 wird von der Versammlung mit einigen Enthaltungen aus dem Vorstand ohne Gegenstimme genehmigt. Der Kassierin (Geschäftsleiterin) und dem Vorstand wird Decharge erteilt.

5. Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2025

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag bei CHF 350.– pro Jahr zu belassen, was von keiner Mitgliedorganisation in Frage gestellt wird.

Die Delegierten stimmen dem Mitgliederbeitrag 2025 von CHF 350.– einstimmig zu.

6. Verabschiedung aus dem Vorstand und Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern

Marcel Murri war während vieler Jahre im Vorstand der AfW und Mitglied der Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald. Er war einerseits Delegierter des Schweizerischen Forstvereins (SFV), aber vor allem vertrat er auch die Sicht eines Kantonsbeamten (die letzten Jahre als Leiter der Sektion Walderhaltung der Abteilung Wald im Kanton Aargau). Marcel äusserte sich in Diskussionen immer sehr engagiert, pointiert und dezidiert und brachte viele wertvolle Erfahrung aus dem Kanton Aargau ein. So mancher Runder Waldtisch gingen auf «sein Konto». Wir durften auch immer wieder auf ihn als Referenten zählen.

Als Nachfolger schlägt der Vorstand **Maurus Landolt** vor. Er ist 34 Jahre alt und lebt mit seiner Partnerin und seiner 2-jährigen Tochter in Zürich. Seit 2028 arbeitet er in der Abteilung Wald des Kantons Aargau, u.a. als Fachspezialist Freizeitnutzung. Im Sommer 2024 hat er die Nachfolge von Marcel Murri übernommen (gemeinsam mit Hannah Schmalz). Maurus Landolt ist seit dem Studienabschluss in Umweltwissenschaften Mitglied des SFV. Er wird wie Marcel auch Delegierter für den SFV sein: «Es freut mich sehr, wenn ich den SFV im Vorstand der AfW vertreten darf!»

Mit **Daniela Pauli** ist leider ein weiterer Rücktritt zu verzeichnen. Als Leiterin der Abteilung Lebensräume und Schutzgebiete bei BirdLife Schweiz wurde sie vor einem Jahr in den AfW-Vorstand gewählt. BirdLife hat aber aus Gründen einer anderen Prioritätensetzung beschlossen, sich nicht mehr im Vorstand der AfW zu

engagieren. Der Vorstand bedauert diesen Rücktritt sehr und möchte unbedingt wieder eine Vertretung der Umweltorganisationen im AfW-Vorstand haben. Pro Natura ist interessiert, in der AfW mitzumachen, hat sich aber noch nicht für eine Person entschieden (Pro Natura erarbeitet zurzeit den Standpunkt Wald neu und wird in diesem Zusammenhang auch die Verantwortlichkeiten neu regeln).

Maurus Landolt wird von der Delegiertenversammlung einstimmig in den Vorstand der AfW gewählt.
--

7. Jahresprogramm und Budget 2025

Die Co-Präsidentin stellt die **geplanten Tätigkeiten der AfW im Jahr 2025** vor:

- Für Herbst ist ein Runder Waldtisch zum Thema CO₂ geplant. Arbeitstitel: «Der Wald im Klimawandel: Retter in der Not oder selbst in Not?»
- Eventuell werden wir einen Runden Waldtische zum Thema «Pilze und Waldböden» durchführen.
- Das Herbstseminar der Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald wird wie immer gemeinsam mit Fowala durchgeführt – dieses Jahr am 4. September zum Thema Outdoorplattformen.
- Zudem ist ein Praxisbeispiel (Exkursion) zum Thema Gesundheitswälder geplant.
- Die WaldNews werden fünfmal erscheinen (einmal weniger aufgrund von Kürzungen beim BAFU).
- Im Auftrag des BAFU übernimmt die AfW die Aktualisierung und Redaktion von neuen Artikeln auf der Online-Plattform «Freizeit und Erholung im Wald».

Das **Budget** dazu wird von der Geschäftsleiterin vorgestellt. Die Einnahmen setzen sich aus den Mitgliederbeiträgen (9'100.–), dem BAFU-Beitrag (45'000.–) dem Finanzhilfebeitrag für die Plattform (8'000.–) und den Teilnehmerbeiträgen aus den Veranstaltungen zusammen. Die Ausgaben sind auf die Konti Geschäftsleitung, WaldNews, Veranstaltungen, Arbeitsgruppe, Veranstaltungen der Arbeitsgruppe und Betreuung der Plattform aufgeteilt. Die Einnahmen sind auf CHF 70'100.–, die Ausgaben auf CHF 70'000.– budgetiert.

Die Delegierten stimmen dem Jahresprogramm 2025 und dem Budget 2025 zu.

8. Anträge und Information aus den Mitgliedorganisationen

Die **Gesellschaft für Wildtierbiologie** hat schon vor der letzten DV beschlossen, die Mitgliedschaft bei der AfW zu kündigen. Die Delegierte Nicole Imesch arbeitet nicht mehr für die SGW, und es wurde keine neue Person für die Vertretung in der AfW gefunden. Ebenso hat **SILVIVA** beschlossen, nicht mehr Mitglied der AfW zu sein. Bei SILVIVA geht es immer mehr um Umweltbildung draussen im Allgemeinden und weniger um den Wald. Die AfW bedauert diese Austritte sehr!

Die Co-Präsidentin startet eine «Tour de table» unter den Delegierten zu aktuellen Themen in den verschiedenen Organisationen:

- **Roland Furrer**, Forstunternehmer: Der Verband will sich gegen das Entlastungspaket 27 wehren und wird die Vernehmlassung mit anderen Verbänden koordinieren. Es geht bei dieser Vorlage nicht nur um temporäre Budgetkürzungen, sondern auch um Änderungen im Waldgesetz!
- **Yves Wiedmer**, Fachverein Wald SIA: Der Verein hat immer weniger Mitglieder und diese werden immer älter. Es stellt sich die Frage, wie weiter mit dem Fachverein Wald.
- **Barbara Jud**, EspaceSuisse: Wir hatten unter anderem den Auftrag, die Gemeinden bei der Innenentwicklung zu beraten. Dieses Programm wird aber vom Bund nicht mehr weitergeführt.

- **Paolo Camin**, WaldSchweiz: WaldSchweiz erarbeitet zurzeit einen Flyer zum Thema Trinkwasser (für Waldbewirtschaftende). Wichtige Themen sind auch Haftungsfragen oder Verjüngungsfragen. Der kürzlich erschienene Waldbericht 2025 nimmt wichtige Themen auf. WaldSchweiz nimmt an der Forstmesse vom 21. bis 24. August in Luzern teil.
- **Maurus Landolt**, Schweizerischer Forstverein und Kanton Aargau: Das Entlastungspaket 27 betrifft auch die Kantone (bei den Programmvereinbarungen). Der Bund will auf Kosten der Kantone sparen. Kantone sollen Aufgaben übernehmen, die heute beim Bund sind. Wichtige Themen im Kanton: MTB, Umgang mit Waldweiden, Wiedervernässung im Wald, Weiterentwicklung des Naturschutzes im Wald.
- **Thomas Hüssy**, JagdSchweiz: Der Verband organisierte ein Forum Junge Jäger. Das Programm Diana Helvetica soll Jägerinnen ansprechen. Der Präsidentenwechsel wurde auf 2026 verschoben.
- **Patrik Hofer**, Verband Schweizer Forstpersonal: Das BAFU hat die Leitung der Fachstelle Codoc ausgeschrieben (WTO-Verfahren). Der VSF hat sich intensiv mit der Ausschreibung beschäftigt. Wichtiges Thema für den VSF ist auch der Fachkräftemangel und der GAV für das Forstpersonal. Der VSF hat das Patronat für die Teilnahme an der Forstmesse in Luzern.
- **Karina Liechti**, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz: Im Rahmen des Entlastungspakets 27 soll auch der Fonds Landschaft Schweiz gestrichen werden. Davon wäre die Landschaft stark betroffen. Die SL hat sich oft mit Energiethemen zu beschäftigen (betrifft den Wald auch). Ein wichtiges Thema sind auch Schwammlandschaften.
- **Raphael Rickmann**, Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde: Auch der Pilzverband ist vom Entlastungspaket 27 betroffen. Ein Projekt zur Förderung der Artenkenntnisse wurde vom Bund nicht bewilligt. Bei einem laufenden Projekt kann die Datenauswertung nicht mehr gemacht werden!
- **Lisia Bürgi**, Swiss Cycling: Der Verband macht gemeinsam mit Pro Natura eine Sensibilisierungskampagne (MTB-Codex). Swiss Cycling bietet politische und rechtliche Unterstützung bei der Umsetzung des Veloweggesetzes. Die Zusammenarbeit mit IMBA Schweiz wird gesucht. Tagung im Oktober.
- **Elena Strozzi**, Auch Pro Natura wird sich gegen das Entlastungspaket 27 wehren. Die Kampagne Specht & Co. läuft weiter. Zurzeit überarbeitet Pro Natura in einem breiten Mitwirkungsprozess den «Standpunkt Wald». Im November wird es eine Tagung zum Thema Boden geben und im Dezember eine zum Thema Waldrestauration. Pro Natura spricht sich gegen die Motion Würth aus.
- **Christian Stocker**, Erbinat: Der Verband beschäftigt sich zurzeit viel mit sich selbst. Erbinat hat bei der Vernehmlassung zur Integralen Wald- und Holzwirtschaft betont, dass Bildung nicht gleich Erholung ist. Das Entlastungspaket 27 betrifft auch Erbinat (zusammen mit der Fachstelle Umweltbildung).
- **Eva Lieberherr**, ETH: Zur Ergänzung: Selbstverständlich ist auch die ETH vom Sparen betroffen.

9. Verschiedenes

Die Co-Präsidentin schliesst die Delegiertenversammlung und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedorganisationen, bei den Vorstandsmitgliedern und bei der Geschäftsleiterin.

Bitsch, im Mai 2025

www.afw-ctf.ch

info@afw-ctf.ch

Präsidentinnen: Eva Lieberherr und
Présidentes: Jerylee Wilkes-Allemand
eva.lieberherr@usys.ethz.ch
jerylee.wilkes@bfh.ch

Geschäftsführerin: Brigitte Wolf
Secrétaire: Ebnetstrasse 21, CH-3982 Bitsch
Telefon 079 456 95 54
info@afw-ctf.ch